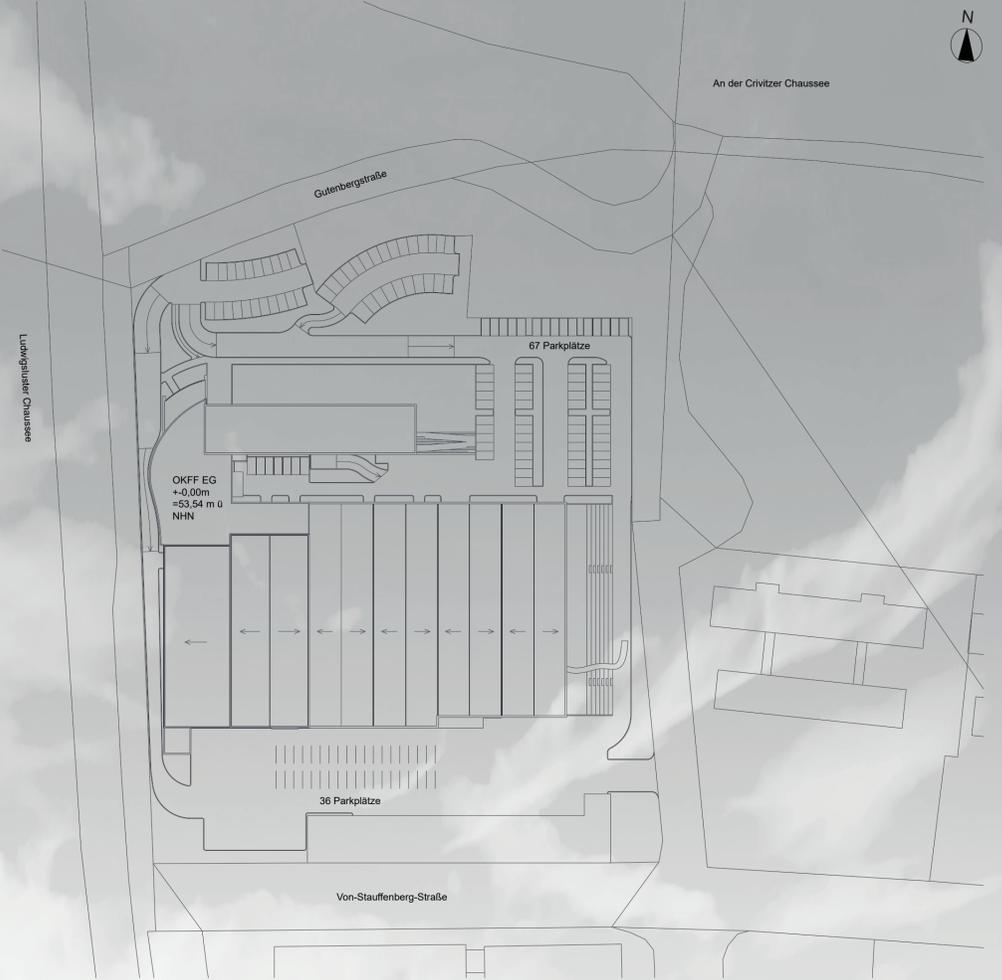


D E M
 D R E E S C H
 T H E A T E R
 A U F
 D E M
 D R E E S C H
 T H E A T E R
 A U F
 D E M
 D R E E S C H
 T H E A T E R
 A U F
 D E M
 D R E E S C H
 T H E A T E R
 A U F
 D E M
 D R E E S C H



Lageplan M 1:1000

Der Entwurf „TAD“ zur Themenstellung eines Theaters auf dem Großen Dreesch, nimmt Bezug zur Vergangenheit des neuen Theatergeländes. Der Fokus liegt hierbei in der Umsetzung der zwei selbst gewählten Schwerpunkte „Papier“ und „Schrift“. Diese wurden in unterschiedlichen Bereichen vertieft und im Hinblick auf die neue Nutzung der Druckerei ausgearbeitet.



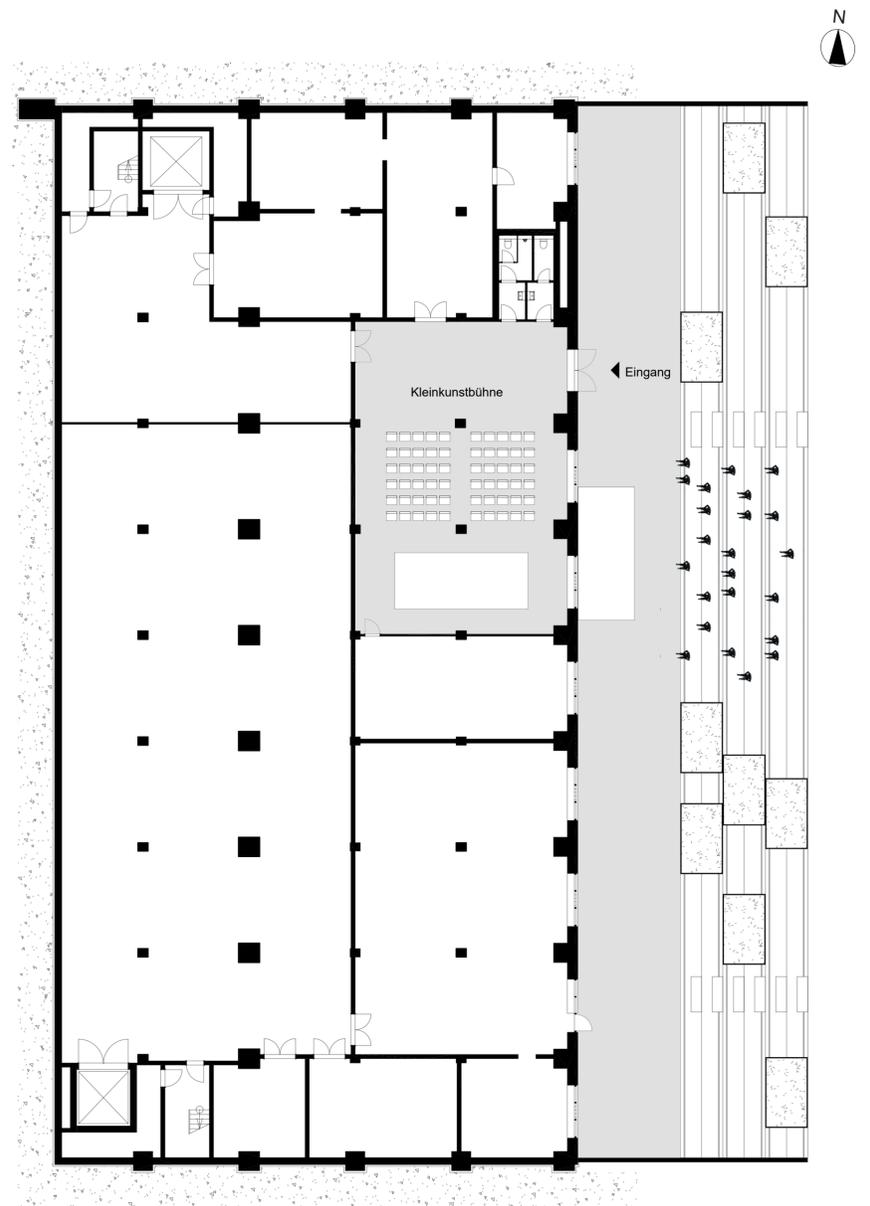


Visualisierung Ansicht Ost



Detail „Urban Gardening“

Die Ostseite zeichnet sich durch ihre multifunktionale Nutzung aus. Das Projekt „Urban Gardening“ ermöglicht einem dabei den Erwerb eines Hochbeetes, welches nach eigenen Vorstellungen bepflanzt werden kann. Zudem lässt sich die Treppe ganz einfach durch das Verschieben der Holzkästen in eine Tribüne umfunktionieren.



Grundriss Untergeschoss M 1:200



Ansicht Süd M 1:200

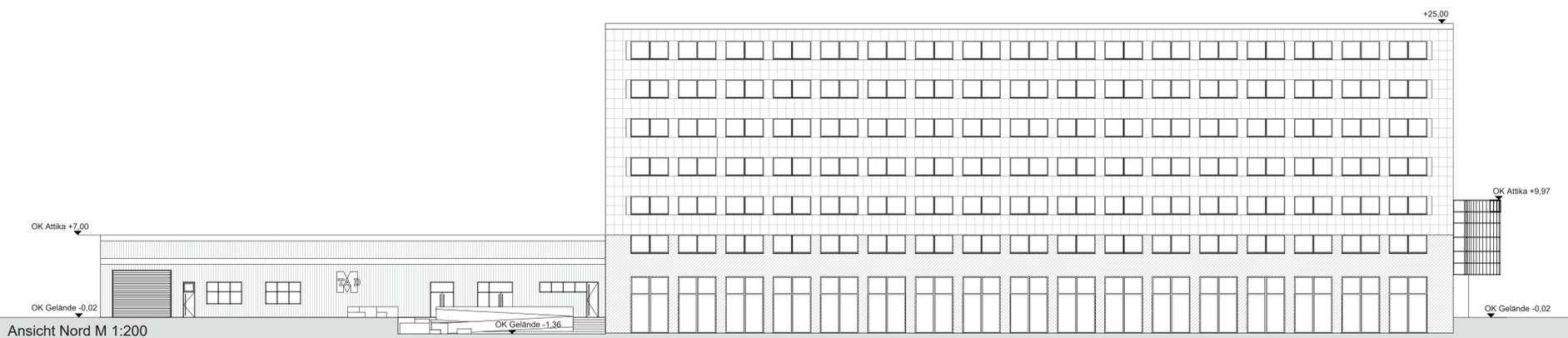


Visualisierung Bahnhofstestelle

Die Bahnstation soll in Zukunft auch von weitem direkt erkennbar sein, um die Orientierung auf und um dem Gelände übersichtlicher zu Gestalten. Die neugeschaffene Eingangssituation ermöglicht mit Hilfe einer Kombination aus Treppen und Rampen fortan einen barrierefreien Zutritt.



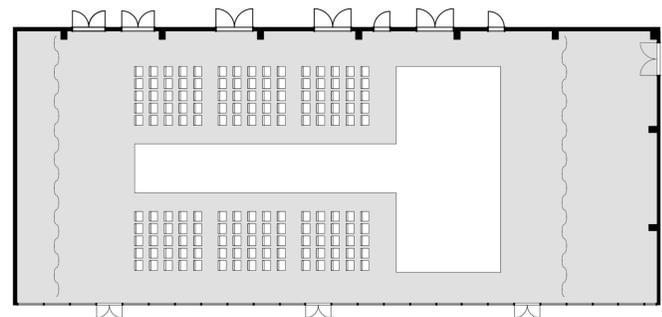
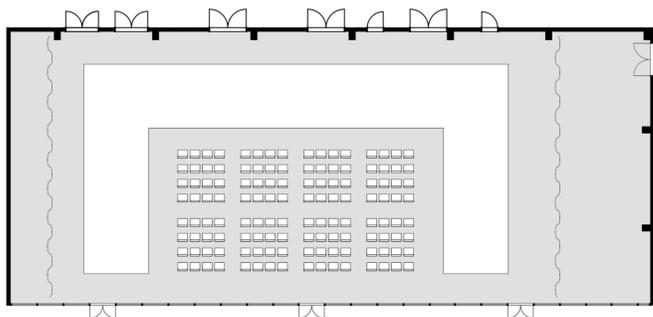
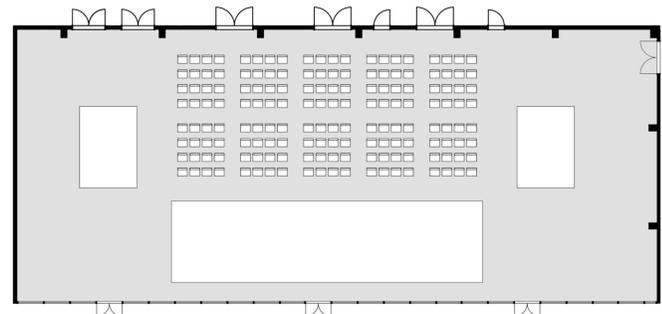
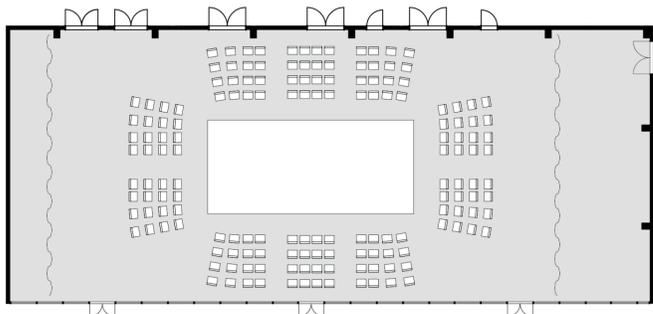
Visualisierung Ansicht Nord



Ansicht Nord M 1:200



Visualisierung Theaterraum

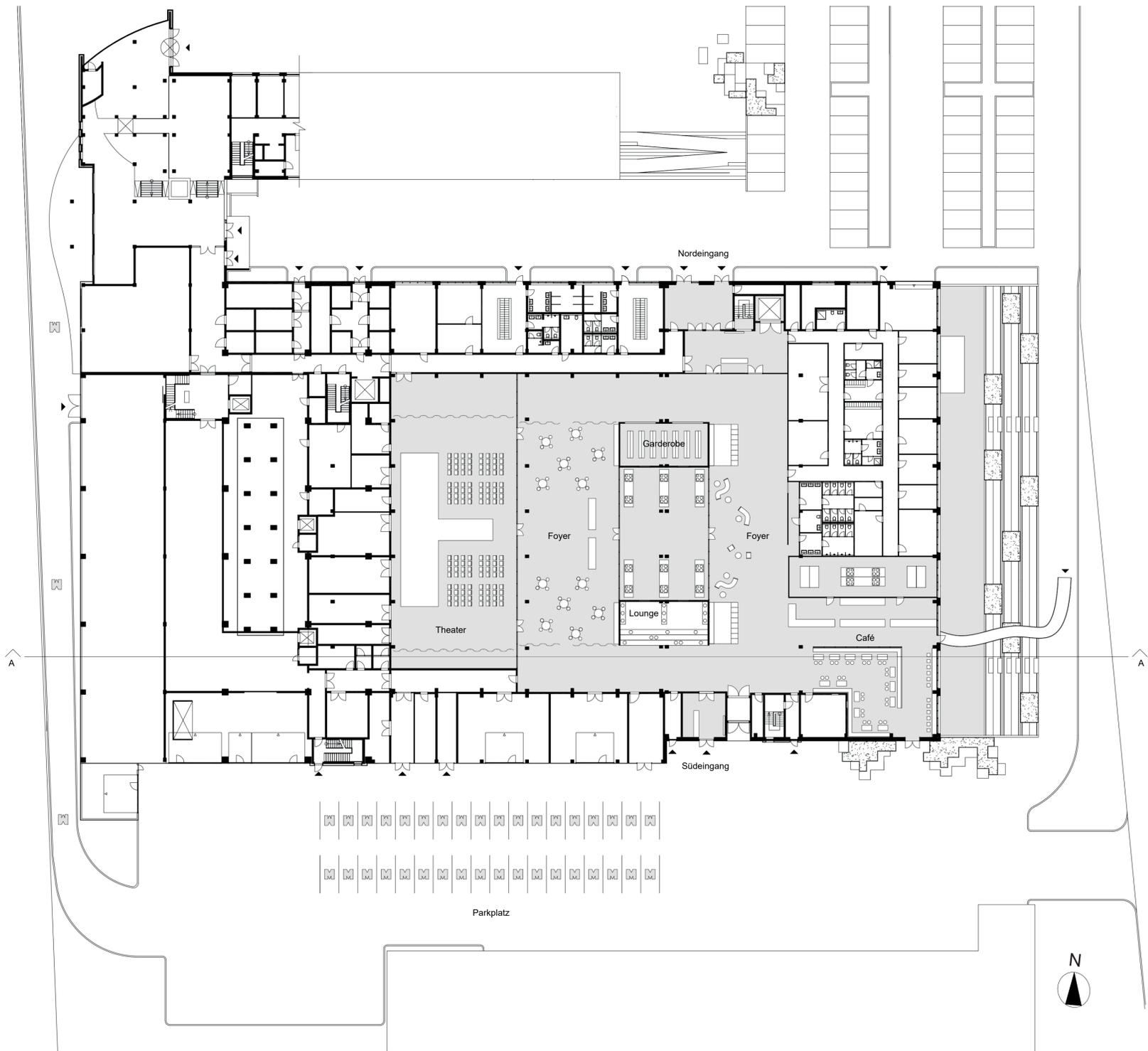


Darstellung Multifunktionalität

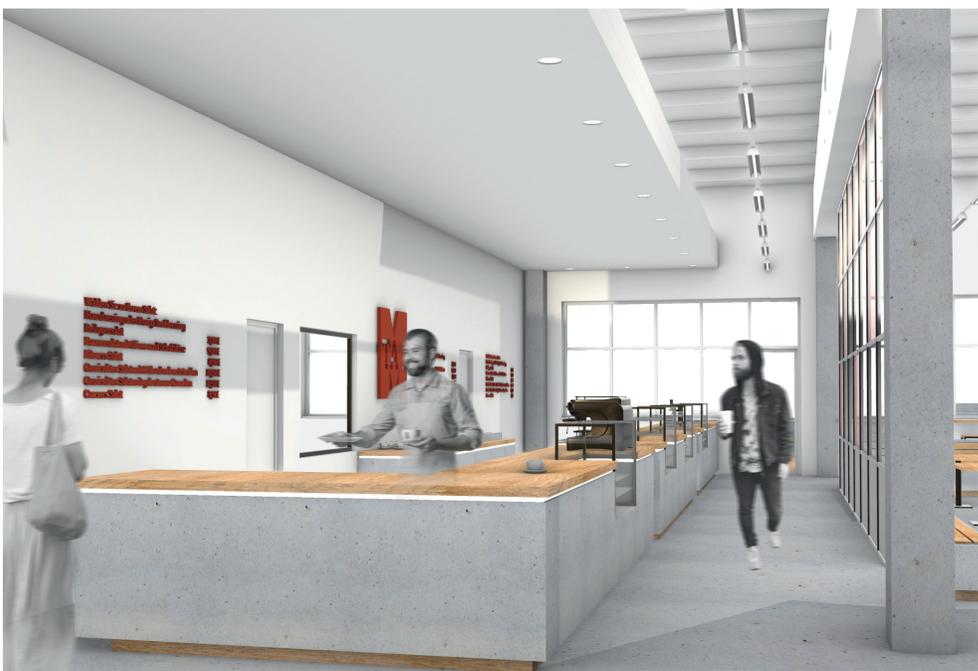
Der Theaterraum zeichnet sich durch seine flexible Nutzung aus. Die Schallschutzvorhänge verbessern dabei nicht nur die Akustik, sondern dienen gleichzeitig als Möglichkeit neue Räumlichkeiten zu schaffen. Besonders platzsparende Stühle aus recycelter Pappe machen die Umsetzung möglich.



Detail Pappstuhl



Grundriss Erdgeschoss M 1:333



Visualisierung Café



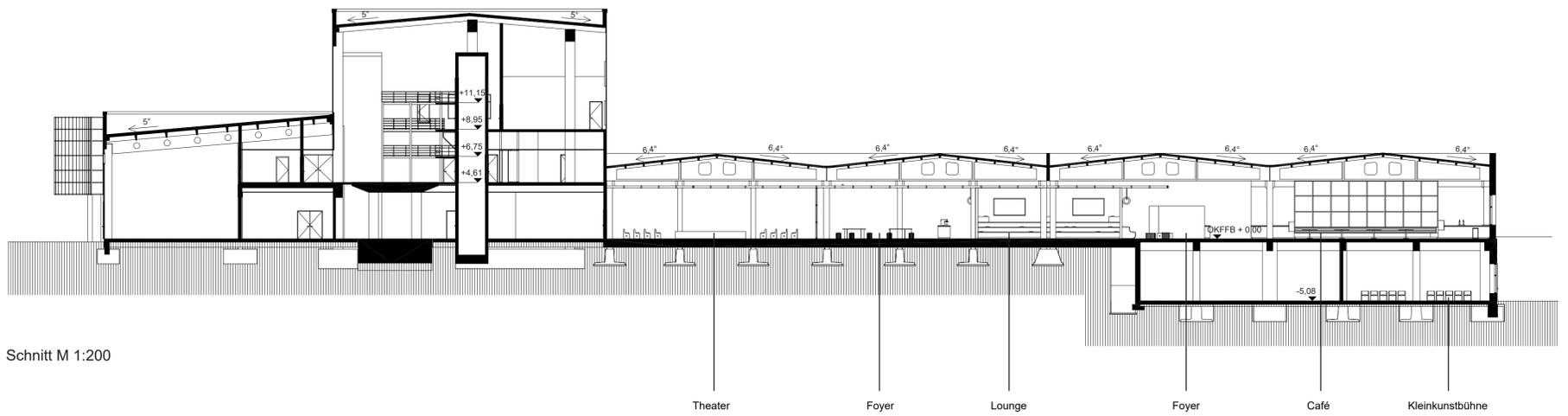
Visualisierung Foyerbereich Aufführung

Der Fokus neu erbauter Theater richtet sich zunehmend auf das Foyer, welches dabei auf neue mögliche Nutzungen untersucht wird. Der Kern des Entwurf ist somit klar erkennbar. Über das Café gelangt man ins Zentrum des neuen Theaters welches sich auf unterschiedlichste Weise an verschiedenste Szenarien anpasst.



Visualisierung Ausstellung

Anhand eines eigenen Ausstellungssystems, welches dem Grundgedanken der großen Druckerrollen zugrunde liegt, ist eine schnelle Umstrukturierung der Räumlichkeiten kein Problem mehr. So lässt sich das Foyer für Flohmärkte, Vorträge oder Tauschbörsen flexibel nutzen.



Schnitt M 1:200

Theater Foyer Lounge Foyer Café Kleinkunsthöhne



Ausstellungssystem



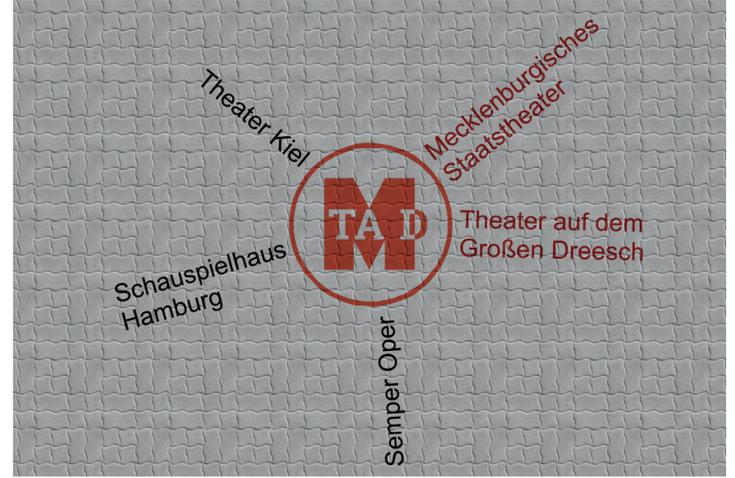
Visualisierung Bibliothek



Bodenleitsystem



Wandleitsystem



Leitsystem Außenraum



Grundriss Leitsystem

Die Signalitik des Schauspielhauses greift auch hier nocheinmal die Vergangenheit des Gebäudes auf. Das Leitsystem bedient sich dabei dem Design der Druckerplatten. Das am Boden projizierte Leitsystem wird mit Hilfe von Lichtkegeln verstärkt. Eine zusätzliche Orientierung im Gebäude kann zudem über die grafische Gestaltung von Wandabschnitten erfolgen.